

L. Schwann in Düsseldorf.
[11138] **Wichtig für Handlungen
mit Pädagogen = Kundschaft.**

Soeben erschien:

Der geographische Unterricht.
Unter besonderer Berücksichtigung
der zeichnenden Methode
mit
24 Skizzen auf 19 Kartentafeln
von

J. Erdmann,
Seminarlehrer.

Preis geheftet 1 M. 20 λ ord., 90 λ netto.
Freiexemplare 11/10.

Die „zeichnende Methode“ des Geographie-Unterrichts gewinnt immer mehr Anhänger. In dem obengenannten Schriftchen sind den Lehrern Grundlagen für das geographische Zeichnen dargeboten, welche eine zweckentsprechende Anwendung der zeichnenden Methode auch in einfachen Schulverhältnissen ermöglichen. Außerdem macht der Verfasser in vorliegendem Werkchen einen Streifzug durch die Methodik des geographischen Unterrichts und bringt in knapper Fassung eine Menge von praktischen Reformen des herkömmlichen Betriebs in Anregung.

Abnehmer

sind sämtl. Schulbibliotheken, insbesondere die Seminare, dann die den geogr. Unterricht ertheilenden Lehrer an den höheren Lehranstalten und Elementarschulen.

Exemplare à cond. stehen gern zur Verfügung.
Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Düsseldorf, Anfang März 1885.

L. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung.

[11139] In unserem Verlage erschien:

**Der
Einjährig-Freiwillige.**

Zusammenstellung

der
**Bestimmungen für den einjährig-
freiwilligen Dienst,**
vom

Eintritt in das wehrpflichtige Alter
ab, bis zur Entlassung aus dem
Militär-Verhältnis

von
Fhr. v. Schük-Holzhausen,

Premier-Lieutenant im 3. Hannov. Infanterie-Regiment
Nr. 79.

Zweite, nach den neuesten Bestimmungen völlig umgearbeitete Aufl.

Preis broschiert 2 M. mit 25 %.

6 Exemplare mit 50 %, also für 6 M.
in Jahresrechnung.

Wenn an sich bei Bezug von 6 Exemplaren dieses Buches schon kein Risiko vorliegt, so dürfte ein solches umsoweniger der Fall sein, als wir in Jahresrechnung mit 50 % lie-

fern und bei dem jährlich zweimaligen Einstellungstermine der „Einjährigen“ gewiß leicht 6 Exemplare im Laufe eines Jahres zu verkaufen sind.

Das Buch verkauft sich aus dem Schaufenster leicht.

Ergebenst
Helwing'sche Verlagsbuchhandlung
in Hannover.

[11140] Bei mir erschien soeben:

Rechtsphilosophisches
aus
Leibnizens
ungedruckten Schriften
von

Dr. Georg Mollat.

Preis 2 M. 25 λ ord., in Rechn. mit 25 %, bar mit 30 %.

Der Verfasser sagt unter anderem in seiner Einleitung:

„Vor mehr denn 30 Jahren bemerkte Hinrichs in seiner Geschichte der Rechts- und Staatsprincipien, daß die kgl. öffentliche Bibliothek zu Hannover unter dem handschriftlichen Nachlasse Leibnizens eine Reihe ungedruckter Abhandlungen aufbewahre, deren Gegenstand rechtsphilosophische Fragen von grundlegender Bedeutung bilden.“

Bis heute nun sind diese Abhandlungen nicht veröffentlicht worden, erst Herr Dr. Mollat hat sich das große Verdienst erworben mit Erlaubnis der kgl. öffentl. Bibliothek zu Hannover die mitteilenswerthe Entwürfe daraus zu veröffentlichen, und wird das Werk jedenfalls Aufsehen erregen.

Ich bitte um thätigste Verwendung für das Buch und wollen Sie mir Ihre Bestellungen baldigst zugehen lassen, da ich unverlangt nicht expediere.

Gleichzeitig mache ich die Herren Sortimenter, welche noch nicht bestellten, auf das vor einigen Wochen erschienene Werk desselben Verfassers aufmerksam:

Oberti Giphanii Jcti

ad

**Wilhelmum Landgrafium Hassiae
epistolae XXXVII.**

Preis 1 M. 50 λ ord., 1 M. 10 λ no., 1 M. bar.

Jede juristische Bibliothek kauft dieses interessante Heft.

In meinem Kommissions-Verlage erschien:

Leitfaden

einer neuen leicht erlernbaren und
schulmäßig genauen

Phonographie oder Laut-Eil-Schrift

von

Professor **Emanuel Feichtinger.**

Preis 80 λ ord., 60 λ netto.

Handlungen, die dafür Verwendung haben, bitte ich ebenfalls zu verlangen; das Heftchen wird sich leicht einführen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 26. Februar 1885.

J. G. Robolsky.

[11141] In meinem Verlage erschien:

Gesammelte Dichtungen

von

J. Schumann.

Preis: brosch. 2 M. 50 λ ; eleg. gebunden mit Goldschn. 3 M. 50 λ .

Das Buch wurde im Deutschen Literaturblatt, Schles. Morgenblatt, Reichsboten, Christl. Schulboten und anderen Zeitschriften auf das günstigste recensiert und bitte ich, gebundene Exemplare à cond. verlangen zu wollen, da sich das Werkchen als Konfirmationsgeschenk vorzüglich eignet.

Göskar, 26. Februar 1885.

Ludwig Koch.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhdlg.
in Leipzig.

[11142]

Infolge des hervorragenden Interesses, welches die gesamte gebildete Welt den Vorgängen in China entgegenbringt, bitten wir, als sehr zeitgemäß, nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Bilder

aus dem chinesischen Leben

von

L. Katscher.

gr. 8°. Geh. Preis 6 M. ord.

Dieses Werk enthält höchst interessante Schilderungen der in China herrschenden Sitten und Gebräuche, welche außerdem noch den Vorzug besitzen, sämtlich auf eigenen Anschauungen und Beobachtungen zu beruhen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 %, gegen bar 33 1/2 %
Rabatt und auf 10 Exempl. 1 Freiexempl.

Wir geben auch größere Partien in Kommission, senden aber nur auf Verlangen und erbitten recht zahlreiche Bestellungen.

[11143] Soeben erschien:

Der

französisch sprechende Pharmaceut.

Handbuch der französischen Sprache
für Apotheker, Aerzte, Droguisten etc.

von

August Brestovski.

Herausgegeben

von

Dr. **Hans Heger,**

Eigentümer und Redakteur der Wochenschrift
„Pharmaceutische Post“.

2. Auflage.

Preis elegant brosch. 3 M.

Das Werkchen wurde von der gesamten Fachpresse aufs günstigste beurteilt und beweist der schnelle Absatz der ersten Auflage, daß das Werkchen einem wahren Bedürfnisse entspricht. Ich kann nur noch fest und bar liefern und bitte gef. zu verlangen.

Achtungsvoll

Wien, 28. Februar 1885.

Moriz Perles, Verlag.